

Begründung:

Derzeit gehören dem Zweckverband Jade-Weser-Park Friesland-Wittmund die Landkreise Friesland und Wittmund sowie die Städte und Gemeinden Wangerland, Jever, Sande, Zetel, Bockhorn, Varel, Friedeburg, Wittmund und Schortens als Standortkommune an. Trotz unterschiedlich hoher Anteile am Zweckverband gibt es ein jeweils gleiches Stimmrecht für alle 11 beteiligten Kommunen. Die Aufnahme eines neuen Mitgliedes ist gem. der Satzung des Zweckverbandes nur einstimmig möglich.

Mit Schreiben vom 16. 07. 2008 hat die Stadt Wilhelmshaven den Beitritt zum Zweckverband Jade-Weser-Park Friesland-Wittmund beantragt. In der Verbandsversammlung am 30. 09. 2008 wurde u. a. die Aufnahme von Wilhelmshaven vorbehaltlich der Zustimmung der Verbandsmitglieder beschlossen. Grundlage für den Beitritt ist ausschließlich die Satzung des Zweckverbandes, die für alle beteiligten Gebietskörperschaften gleiche Voraussetzungen schafft. Davon abweichend formulierte Wünsche und Forderungen sind nicht Gegenstand der satzungsrechtlichen Vertragsbeziehungen untereinander.

In der letzten Sitzung der Verbandsversammlung am 01. 12. 2008 wurde mitgeteilt, dass bis auf die Städte Wittmund (Ratsentscheidung am 10. 12. 2008) und Schortens alle übrigen 9 Verbandsmitglieder der Aufnahme der Stadt Wilhelmshaven zugestimmt haben. Sobald das letzte Verbandsmitglied die Zustimmung erteilt hat, wird die erforderliche Änderungssatzung - vorbehaltlich der Zustimmung durch das Niedersächsische Innenministerium - wirksam. Wilhelmshaven erhält danach 6 % der Verbandsanteile. Hierfür werden die Gemeinden Bockhorn und Wangerland jeweils 3 % der Verbandsanteile abtreten.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der Aufnahme der Stadt Wilhelmshaven in den Zweckverband Jade-Weser-Park Friesland-Wittmund, künftig dann Jade-Weser-Park Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven, zugestimmt werden. Bereits derzeit ist der Zweckverband einer der größten seiner Art in Niedersachsen. Die bisherige Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern verläuft harmonisch. Innerhalb des selbstgesteckten Zeitrahmens und mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen wird derzeit der erste Bauabschnitt für den Jade-Weser-Park hergerichtet. Entsprechend der Zeitplanung können bereits im Jahr 2009 die ersten Grundstücke baureif angeboten werden.

Alle Beteiligten arbeiten zielorientiert an der Verwirklichung des Gewerbe- und Industriegebietes, um für die Region Weichen zu stellen, folgend dem Hauptziel, Arbeitsplätze für die Region zu schaffen.

Der mögliche Beitritt der Stadt Wilhelmshaven wäre ein Signal dafür, dass die Region insgesamt zusammensteht und gemeinsam den entwicklungspolitischen regionalen Zielen folgt. Die Art und Weise der Vermarktung der Grundstücksflächen wird durch den Zweckverband entschieden. Dabei stehen die Flächen am JadeWeserPort in Wilhelmshaven und im Jade-Weser-Park in Schortens ergänzend nebeneinander und nicht in gegenseitiger Konkurrenz.

Auch in der Zukunft wird es - wie in der Vergangenheit - immer wieder Interessenkonflikte zwischen benachbarten Gebietskörperschaften geben. Diese sollten im offenen und fairen Dialog bereinigt werden.